

## Krebs und Immunsystem - wie hängt beides zusammen?

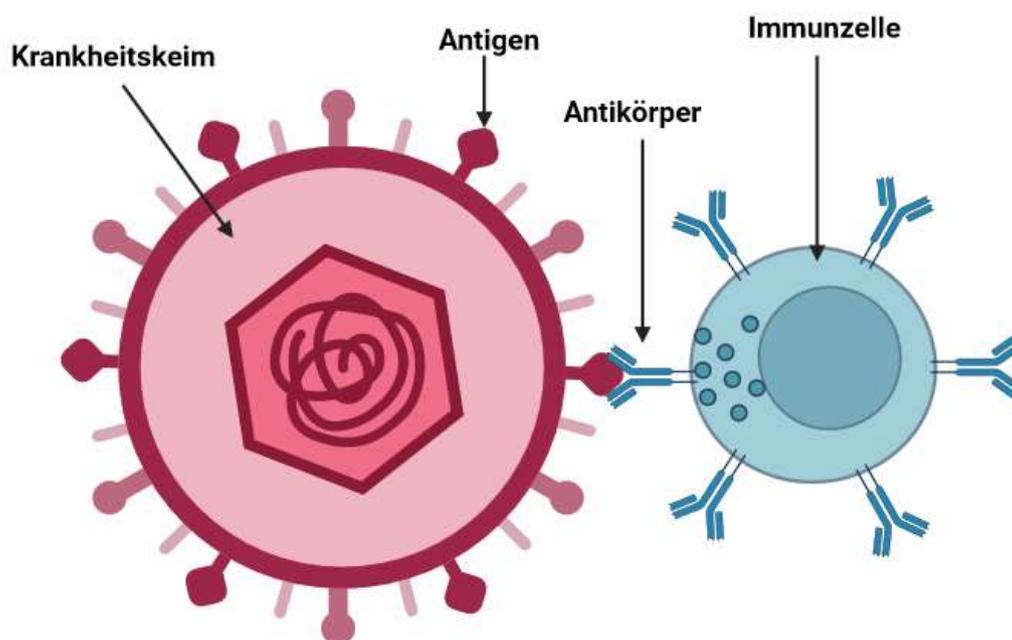
erstellt am 25.04.2024

Wenn ich Krebs habe - warum hat mein Immunsystem nicht aufgepasst? Ist mein Immunsystem nicht in Ordnung? Eine Frage, die sich viele Patienten stellen. Tatsächlich ist bei den meisten Patienten das Immunsystem völlig in Ordnung - eine gute Botschaft. Aber es ist für das Immunsystem nicht immer leicht, den Krebs zu erkennen. Warum das so ist und was Sie und die moderne Medizin tun können - darum geht es in diesem [Vortrag](#).

### Wozu ist das Immunsystem da? Wie arbeitet es?

Das Immunsystem besteht aus verschiedenen Arten von weißen Blutkörperchen und Botenstoffen, mit denen diese Zellen untereinander Signale austauschen. Die verschiedenen weißen Blutkörperchen haben sehr unterschiedliche Aufgaben. Zusammen schützen sie uns vor Krankheitskeimen. Dafür müssen sie die Krankheitskeime erkennen und von den eigenen Körperzellen unterscheiden können. Alle Zellen im Körper haben für jeden Menschen ganz bestimmte Marker auf der Oberfläche, an denen die Immunzellen die eigenen Zellen erkennen. Krankheitskeime haben andere Marker (Antigene) und können daran von den Immunzellen erkannt werden.

Erkennt eine Zelle des Immunsystems eine fremde Zelle, alarmiert sie andere Immunzellen, die bei der Abtötung des Krankheitskeims helfen sollen.



Created in [BioRender.com](#) 

### Wie ist das bei Krebszellen?

Krebszellen entstehen aus normalen Körperzellen durch Fehler bei der Zellteilung, die zu einer Fehlsteuerung der Zelle führen. Diese Fehler sind im Zellkern und damit erst einmal an der Oberfläche für die Immunzellen nicht sichtbar. Von außen sieht die sich entwickelnde Krebszelle erst einmal ganz normal aus.

Weitere Informationen erhalten Sie im Webinar „[Wie entsteht Krebs? Und warum gerade ich?](#)“.

Wenn die Krebszellen sich schnell vermehren und der Krebs somit weiterwächst, verändern sich die Merkmale auf der Oberfläche der Krebszellen langsam und das Immunsystem kann darauf aufmerksam werden.

Krebszellen können sich aber auch so entwickeln, dass die Immunzellen sie lange nicht erkennen können. Einige Krebszellen können sich auch für die Immunzellen schwer erkennbar machen oder den Angriff der Immunzellen abschwächen.

### Was kann die Medizin tun?

Mit Krebsmedikamenten wie z.B. Chemotherapiemitteln oder Strahlentherapie töten Ärzte Krebszellen ab. Manche Krebszellen sterben aber nicht sofort. Durch die Behandlung werden sie aber oft so geschädigt, dass die Immunzellen sie nun erkennen und angreifen können.

Neue Medikamente für die Immuntherapie helfen den Immunzellen, die Krebszellen stärker anzugreifen.

### Helfen natürliche Immunstimulantien?

Früher hat man versucht, mit natürlichen Mitteln wie Mistel oder anderen Immunstimulantien den Krebs zu behandeln. Bisher wurde aber keine Verbesserung der Prognose bewiesen.

### Was kann ich selber tun?

Das Immunsystem wird durch Bewegung aktiviert. Deswegen können Sie ihr Immunsystem unterstützen, indem sie, angepasst an Ihre Kräfte, sich regelmäßig bewegen. Optimal wäre eine Mischung aus Ausdauer- und Krafttraining.

Eine gesunde und ausgewogene Ernährung mit Eiweißen und gesunden Fetten (besonders Omega-3-Fettsäuren) sowie ausreichend gesunden Kohlenhydraten und den darin enthaltenen Mikronährstoffen, versorgt Ihr Immunsystem mit allen Nährstoffen, die es benötigt.

Weitere Informationen erhalten Sie in den Webinaren „[Sport und körperliche Aktivität](#)“ und „[Ernährung bei Krebs](#)“.

*Dies ist eine Zusammenfassung des Webinars „Krebs und Immunsystem - wie hängt beides zusammen?“ aus der Webinar-Serie der Stiftung Perspektiven. Das aktuelle Programm finden Sie auf der Stiftungs-Website im [Vortrags- und Veranstaltungsportal](#).*